

Plantago major L., *Parietaria officinalis* L., nicht häufig. — Zwischen Seeburg und Aseleben: *Malva silvestris* L., *Apium graveolens* L., nur wenige Stauden: *Juncus effusus* L., *Juncus lamprocarpus* Ehrh., *Aira caespitosa* L. — Zwischen Aseleben und Lütchendorf: *Linum catharticum* L., *Hieracium Sphondylium* L., *Cirsium oleraceum* Scop. — Am See bei Lütchendorf: *Cirsium rigens* Wallr. = *C. oleraceum* × *acaule* L.; *Cirsium acaule* All., wächst an Abhängen entfernter vom See. — Im See, an der Mündung des Stollengrabens und der Bösen Sieben: *Myriophyllum spicatum* L., *Callitriche stagnalis* v. *platycarpa* Kuetz., *Veronica Anagallis* L., *Menha arvensis* L., *Polygonum amphibium* v. *terrestre* L., *Alisma Plantago* L., *Potamogeton pectinatus* L., *Sparganium ramosum* Huds.

20. Sept. Ueberall am See: *Chenopodium rubrum* L., *Chenopodium glaucum* L., *Atriplex hastatum* L., *Atriplex patulum* L.

Spätere Excursionen liessen nichts Neues mehr auffinden. Kryptogamische Gefäßpflanzen wurden sowohl im Seebecken wie auch am süßen See nicht beobachtet.

Die Flechten der Umgegend von Grünberg in Schlesien.

Floristische Skizze von Th. Hellwig.

(Fortsetzung und Schluss.)

Selten sind ebenfalls *Scolicosporum compactum* Kbr. f. *lignicola* (hinter der Paulig'schen Fabrik, Berliner Strasse) und *verniferum* Nyl. (an *Populus* der Berliner Chaussee). Ein Grünberger Unicum bis jetzt ist *Baygei Metzler* nov. var. *Epithyllum Stein* an abgestorbenen Stengeln von *Thymus angustifolius* im Rohrbusch, auf dem Ziegeleiberge bei Heinersdorf und an der Berliner Chaussee. Recht selten ist weiter *Bilimbia cinerea* Ach. (an Pappeln in Pirnig), zerstreut *Naegeli Hepp*. (an *Juglans* vor dem Augustberge und an *Morus* des Lebtenz) und *trisepta* Naej. z. *lignaria* Kbr. (an *Pinus silvestris* hinterm Blücherberge und an ähnlichen Lokalitäten).

Von den Biatorineen ist verbreitet *Biatorina puncti* Schrad. (an Erle und Kiefer im Rohrbusch, bei Rothenburg a. O., Wildeborse und Hohenborau, an Wachholder vor dem Augustberge und an morschem Holz hinter Paulig's Fabrik an der Berliner Chaussee), zerstreut *Ehrhartiana* Ach. (die Spermogonienform — *Cleistomum corrugatum* Kbr. — allerdings häufig). Auch *Biatora viridescens* Schrad. ist zerstreut (Rohrbusch, Lindebusch und Steinbach's Vorwerk). Sehr zerstreut auf *Juniperus communis* bei Schweinitz und an Fichtennadeln und -Zweigen bei Lippen, Kr. Freystadt, ist *Biatorina Bouteillei* Desmz. Neuheiten für Schlesien sind: *B. adpressa* Hepp. auf *Populus* an der Berliner Chaussee und *micrococca* Kbr. (Sorauer Chaussee an Erlen, Berliner Chaussee am Fusse einer feuchstehenden Pappel und an *Juniperus* bei der Schwedenschanze). Sehr selten sind *vernicea* Kbr. (an Schleusenholz unterhalb des Patzgall und an *Juniperus* der Schwedenschanze), *synothea* Ach. (an *Calluna* auf dem Blücherberge und bei Lippen, Kr. Freystadt) und namentlich *Biatora asserculorum* Ach. (an morschem Birkenzweig beim roten Wasser), sowie *B. sp. sp.* in Siberien und bei Sauer-mann's Mühle.

Selten haben wir *Biatorina globulosa* Flke. (im Rohrbusch am Fusse einer Eiche), *Biatora flexuosa* Fr. (auf Stumpf von *Pinus silvestris* an der Berliner Chaussee und bei Königl. Aufenthalt), *silvana* Kbr. (Rohrbusch und untern Patzgall an Schleusenholz), *ambigua* Mass. (Garsammen und Berliner Chaussee) und *pulveracea* Flke. (an besonnter Bretterwand am Augustberge). Nicht häufig ist *obscurella* Smf. an Kiefernrinde bei Schertendorf. Auf gleichem Substrat kommt bei Deutsch-Wartenberg die sonst erdbewohnende *granulosa* Ehrh. vor.

Selten ist von den Buellien *Buellia parasema* Ach. (bei Paulig's Fabrik auf Balkenholz eines Weingartenhäusels und auf Birke auf dem Blücherberge), ebenso *Karschia Strickeri* Kbr. (an Eichen-Dachschindeln beim Hohlweg). Nicht

selten hinwieder ist *Buellia Schaeveri* Not. (auf Nadel- und Laubholz, sowie auf *Koeleria*-Stümpfen am Telegraphenberg).

Selten ist *Lecidella Laureri* Hepp auf *Populus* an der Berliner Chaussee, *turgidula* Fr. und *L. sp.* an einem Haus im Hohlweg und eine *Lecidea sp.* auf Pappel an der Berliner Chaussee. Für Schlesien neu sind *Lecidella dolosa* Ach. an Holzwerk alter Weinbergshäuser von Everken entdeckt und *elabens* Fr. an alten Zäunen der Lansitzer Strasse von mir aufgefunden. Gemein ist *sabulorum* var. γ . *enteroleuca* Fr. an Holz und Bäumen aller Art, ebenso die *f. euphorea* Flke. Zerstreut besitzen wir *Arthrosporium accline* Fr. an glatten Laubholzrinden, an *Prunus Padus* im Rohrbusch und an *Populus tremula* an der Berliner Chaussee. Selten und nur bei Hohenborau gefunden wurde *Lecanactis bififormis* Flke.

Nicht selten an Holz verschiedener Bäume ist *Opegrapha varia* Pers., zerstreut aber *atra* Pers. an Eichen im Rohrbusch und an Weiden bei Schertendorf und *herpetica* Ach. bei Sauermann's Mühle und an *Juglans* bei der Bürgerruh. Selten, nur auf einem exotischen *Juglans* auf dem Augustberge, ist *Zwackhia involuta* Wallr. Zerstreut findet sich *Graphis scripta* L. bei der Barndtschen Mühle an Erlenstümpfen, selten die β . *serpentina* Ach. ebendort. Auf einem Spahn eines trockenen Stumpfs von *Prunus domestica* an der Sorauer Chaussee entdeckte ich *Hazslinskya xylographoides* Stein. nov. sp. Es ist dies bislang der einzige Standort geblieben.

Nicht selten begegnen wir *Prugmopora amphibola* Mass. an Kiefern, seltener aber *Lecanactis* Mass. an *Robinia*, Espe, Weide, Eiche an mehreren Standorten. Selten sind *Lahmia Kunzei* Fr. an Eiche im Rohrbusch, *Arthonia minutula* Nyl. an Süßkirschbaum bei der Bürgerruh und *populina* Mass. an Ulme bei Pirnig; nicht selten dagegen *vulgaris* Schaer. an *Aesculus*, Hainbuche, Erle und Weihmuthskiefer. Selten ist auch *Coniangium apaticum* Mass. auf *Sarothamnus* und *Populus* an der Berliner Chaussee, sehr selten sogar *glauco-fuscum* Kbr. an *Juniperus* bei der Halbweilmühle. Nicht selten haben wir *Acolium tigillare* Fr. an alten, scharfem Luftzug ausgesetzten Gartenhäusern, sehr selten wiederum *Notarisii* an altem Kieferbretterzaun bei der Pirniger Fähre, sowie *Sphinctrina microcephala* Sm. an Edeltannen der Fasanerie bei Deutsch-Wartenberg.

Eine Flechte auf Flechte schmarotzend ist, wie schon oben bemerkt, *Celidium Stictarum* Nyl. auf den Früchten von *Sticta Pulmonaria* (L.), bei Sagan an dem Waldhause von Everken gefunden. Selten sind alle unsere Stielknöpfchenflechten, die *Calicien*, welche morsches Holz unserer Weinbergshäuser als Unterlage bevorzugen; so *Calicium populneum* De Brondt. auf abgefallenen Zweigen der *Populus Italica* an der Berliner Chaussee und auf morschen Weinreben eines Daches in den Krisicken, *C. pusillum* Kbr. an Holz alter Weinbergshäuser an der Lessener Strasse und dem Lebtz, *albo-atrum* Flke. an Eiche bei Hohenborau, *nigrum* Schaer. an Eichenholz eines Gartenhäuschens der Lansitzer Strasse und *quercinum* Pers. Abart β . *lenticulare* Ach. an morschem Kieferbrett eines Weinbergshäuschens zwischen Schertendorfer und Lansitzer Strasse und an Eiche bei Hohenborau.

Von den Cyphelien sind selten *Cyphelium phaeocephalum* α . *saepiculare* Ach. an altem Holz eines Hauses im Hohlwege beim Augustberge, nicht selten dagegen β . *aciculare* Whlby. am Kiefernholz von Weinbergshäusern im Marschfeld und Hohlweg und an Eiche am Schlossberge, verbreitet *stemoneum* Ach. auf Kiefern der Fasanerie und *chrysocephalum* Ach. an sehr alter *Pinus silvestris* im Rohrbusch und bei königl. Anfallt, zerstreut *C. trichiale* α . *cinereum* Pers. an Kiefern beim Bergwerk und bei Hohenborau.

Unter den *Coniocybe*-Arten, die unser Gebiet besitzt, ist nicht selten *C. furfuracea* L. an Stümpfen von Erlen und Haselnuss und Wurzeln von Birken, selten hingegen *pallida* Pers. an einem *Robinia*-Stumpf im Irrgarten und an Hainbuche auf dem Lebtz, und sehr selten sogar die Abart davon α . *stilbea* Ach. an Eiche in den Garsammen und *C. gracilenta* Ach. bei Sauermann's Mühle. Recht selten ist auch *Microthelium micula* Fr. an glatten Laubholzrinden bei

Sagan (Ev.) Aus der Gattung *Strickeria*, die schon den Pilzen beigezählt wird, besitzen wir als selten *S. trubicola* Fuck. an *Betula verrucosa* am Telegraphenberge und bei der Halbmeilmühle, sehr selten *Sylvana* Sacc. und *Spag.* an *Vitis vinifera* zwischen Berliner und Sorauer Chaussee, mit je erstem und einzigen Standort der *Everkenii* Kbr. in Rindenritzen alter Birken bei Hermsdorf, Kr. Sagan (von Everken entdeckt) und *Hellegii* Stein (in litt.) auf Rinde an *Pinus silvestris* an der Berliner Chaussee (vom Verfasser aufgefunden); ebenso *Pyrenula nov. sp.* an *Populus* dortselbst.

Selten scheint *Sagedia affinis* Mass. an *Sambucus nigra* zwischen Halbmeilmühle und Steinbach's Vorwerk zu sein, nicht häufig ist *Pyrenula nitida* Schrad. an Hainbuche in den Garsammen und an Rotbuche bei Hohenborau, desgleichen *leucoplaca* Wallr. an Eiche im Rohrbusch. Zu den Seltenheiten zu rechnen sind auch *Acrocordia tersa* Kbr. an *Populus tremula* der Berliner Chaussee, *Arthopyrenia stenospora* Kbr. an Eichen im Rohrbusch (Ev. u. Hellw.) und *Fumago* Wallr. auf Pappel an der Berliner Chaussee, während die Stammform von *Personii* Mass. an Laub- und Nadelbäumen der verschiedensten Art fast überall gefunden wird.

Neu für Schlesien war die Anffindung von *A. Laburni* Lghtf. an glatter Rinde von *Cytisus Laburnum* auf dem Augustberge. Zerstreut zu finden ist *grisea* Schleich. an *Betula alba* auf dem Blücher- und Hirtenberg und auf dem tolln Felde. Auf dem Hirtenberge findet sich auch eine *A. sp.* an *Econymus europaea*. Selten sind unsere beiden Arten von *Leptorhaphis*, nämlich *L. oxyspora* Nyl. an Birken auf dem Blücherberg und im tolln Felde und *Wienkampii* Lahm. an *Ulmus suberosa* (im Marschfelde und bei Pirnig) und an *Populus Italica* bei Dammerau, sowie *Physma compactum* Kbr. auf Schindeldach im Zuckerland, während es sonst auf Stein und Erde wächst. Nur einmal gefunden wurde von Everken am Grunde einer Pappel der Crossener Chaussee *Syncehoblastus flaccidus* Ach. *Lepra rubra* (chlorina) Ach. kommt an Hofzäunen, an einem Gartenhause der Sorauer Chaussee und bei Landskron, Kr. Freystadt, vor und wurde sogar an *Peltigera* auf einem Stein im Bache gefunden.

Nach meinem Dafürhalten dürfte man am Schlusse meiner Ausführungen den Eindruck empfangen haben, dass selbst eine Gegend, wie die besprochene, der die Gebirgsnatur abgibt, der namentlich Felsen fehlen, eine grosse Reichhaltigkeit in Flechten beherbergen kann, dass daher die landläufige Meinung irrig ist, nur der im Gebirge Sammelnde dürfe genügende Ausbeute an Flechtenarten erhoffen. Es lohnt sich also sehr wohl, dieser Pflanzengruppe auch in der Ebene nachzuspüren, weil der Botaniker gerade auch dort durch die Mannigfaltigkeit vieler Gattungen der Baum-, wie der Steinflechten auf seinen speziellen Flechtenexcursionen entschädigt wird.

Möchte meine Aufzählung Anregung geben, der von den Floristen ziemlich vernachlässigten Abteilung der Flechten in weiten, noch undurchsuchten Landstrichen mehr als bisher Aufmerksamkeit zu schenken, der Flechten-Floristik somit neue Jünger zuzuführen, sowie auch zu ermutigen, die Ergebnisse durchforschter Gebiete in mehr oder minder ausführlichen Uebersichten zu veröffentlichen.

Carex gracilis (Ehrh.) Schk.

Von A. Petunnikov, Moskau.

Als ich im vorigen Sommer verschiedene Riedgräser, die in den sumpfigen Umgebungen von Moskau so üppig gedeihen, für das Exsiccata-Werk des Herrn A. Kneucker sammelte, fiel mir in einem feuchten und schattigen Föhrenwalde eine Form unter den *Canescentes* auf, die ich nach Ledebur¹⁾ als *C. gracilis* be-

¹⁾ Wo diese Art mit folgender Diagnose versehen ist: *spiculis subglobosis inferioribus distantibus subbracteatis, utriculo ovato rostrato marginato erecto, squamam pectorem superante, culmo foliisque flaccidis* (Led. Fl. ross. Vol. IV p. 281 Nr. 42.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Hellwig Th.

Artikel/Article: [Die Flechten der Umgegend von Grünberg in Schlesien. 193-195](#)